

Haffstädter vertritt Schülerrat im Schweriner Schloss

Ueckermünde (MS). Bei einer Landespressekonferenz in Schwerin hat Philipp Amthor vom Greifen-Gymnasium Ueckermünde den Landesschülerrat vertreten. Dies wurde möglich im Rahmen eines im Schweriner Schloss gestarteten und vom Europäischen Sozialfonds (ESF) bezuschussten Projektes, das Schülervertreter an der selbstständigen Schule fördern will.



Philipp Amthor (17),
Landesschülerrat M-V

Gemeinsam mit dem Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Henry Tesch, dem Projektleiter des Edith-Stein-Hauses Parchim, Christoph Bräutigam, sowie dem Vorsitzenden des Landeselternrates, Holger Kohlhouse, informierte der Ueckermünder Gymnasiast die Öffentlichkeit über die geplanten Fortbildungsmaßnahmen für Schüler, Eltern und Lehrer. Dabei stellte Philipp Amthor das Weiterbildungsangebot des Landesschülerrats vor, welches in enger Zusammenarbeit mit dem Edith-Stein Haus erfolgt. Mit dem Vorhaben der flächendeckenden Einführung der Selbstständigen Schule müssen sich die Schülervertreter auseinander setzen.

„Auf die Schülerinnen und Schülern des Landes kommen neue Möglichkeiten, aber auch eine weitaus größere Verantwortung bei der inhaltlichen Ausgestaltung der Schule zu“, sagte Philipp Amthor dazu. Deshalb wurde zusätzlich zu dem bereits bestehenden Fortbildungsangebot des Landesschülerrats das Projekt „Mach's dir selbst – Schülervertretung an der Selbstständigen Schule“ eingeleitet. Das Programm ist speziell auf die neuen Herausforderungen der Selbstständigen Schule abgestimmt, ohne wichtige Schlüsselkompetenzen zu vernachlässigen.

Damit wird an die bereits zehnjährige Tradition der Aus- und Weiterbildung von Schülervertretern im Land angeknüpft.

Mit insgesamt 20 Seminaren im Zeitraum 2010/2011 werden die vier Kernbereiche Schulrecht, Partizipation der Schülervertreter, Projektmanagement sowie Öffentlichkeitsarbeit an Schulen den Schülern näher gebracht, teilte der Schüler vom Greifen-Gymnasium mit. Dazu ergänzend werden zwei Landes- und drei Regionalkonferenzen abgehalten. Ziel sämtlicher Fortbildungen ist es, eine engere Zusammenarbeit zwischen Schülern, Lehrern und Eltern zu fördern. Um dieses Ziel zu erreichen, ist eine große Beteiligung von Schülern im gesamten Land Mecklenburg-Vorpommern notwendig.

„Es gilt umso mehr, durch markante Slogans, intensive Werbung und vor allem durch die Unterstützung unserer Multiplikatoren vor Ort die immanente Wichtigkeit des Programms herauszustellen“, betonte der Schülersprecher

Weitere Informationen können demnächst im Internet abgerufen werden.

@ www.selbststaendigeschule.de
@ www.lsr-mv.de